

Leistungsbeschreibung

Vergabe Rüstwagen

Los 2: Feuerwehrtechnischer Aufbau



Stand: 21.10.2026

Leistungsbeschreibung – Los 2

Offenes Verfahren
Vergabe Rüstwagen
Stadt Ansbach

Pos.	Los 2: Feuerwehrtechnischer Aufbau Sämtliche in dieser Leistungsbeschreibung enthaltenen Leistungs- oder Funktionsanforderungen sind als verbindlich bzw. zwingend zu erfüllende Mindestanforderungen zu verstehen, soweit die jeweilige Leistungs- oder Funktionsbeschreibung keine andere Bedeutung zulässt (z.B. vorzugsweise). Das Fahrgestell wird in Los 1 „Fahrgestell“ ausgeschrieben.
0	Allgemeines • Diese Leistungsbeschreibung gilt für die Beschaffung eines feuerwehrtechnischen Aufbaus, bestehend aus Geräteräumen mit feuerwehrtechnischer Ausstattung und allen Gerätelagerungen und Halterung für einen neuen Rüstwagen (RW) nach DIN 1455-3-2025-11 auf einem angelieferten Fahrgestelle (Los 1) auf Grundlage folgender Feuerwehnnormen: - DIN EN 1846 Feuerwehrfahrzeuge, Teil 1: Nomenklatur und Bezeichnungen - DIN EN 1846 Feuerwehrfahrzeuge, Teil 2: Allgemeine Anforderungen - Sicherheits- und Leistungsanforderungen - DIN EN 1846 Feuerwehrfahrzeuge, Teil 3: Fest eingebaute Ausrüstung, Sicherheits- und Leistungsanforderungen - DIN 14502 Feuerwehrfahrzeuge, Teil 2: Allgemeine Anforderungen - DIN 14502 Feuerwehrfahrzeuge, Teil 3: Farbgebung und besondere Kennzeichnung - DIN 14502 Feuerwehrfahrzeuge, Teil 2: Zusätzliche Festlegungen - DIN 14555 Rüst- & Gerätewagen, Teil 3: Rüstwagen - DIN 14610 Akustische Warneinrichtungen für bevorrechtigte Wegebenutzer - DIN 14800 Ausrüstung für FW-Fz, Alle Teile • Weiter sind insbesondere zu beachten: - Anerkannte Regeln der Technik - Vorschriften über elektronische Anlagen (DIN-/VDE-Normen) - Unfallverhütungsvorschrift Feuerwehr (DGUV Vorschriften 49 und 105-049) - Unfallverhütungsvorschrift Fahrzeuge (DGUV Vorschrift 71) - Sonstige nationale und europäische Unfallverhütungsvorschriften und verkehrsrechtliche Vorschriften (z.B. StVZO), soweit einschlägig - Eine (Vertrags-)Werkstatt des Fahrgestellherstellers muss im Umkreis von höchstens 50 km (Luftlinie) zum Standort des Auftraggebers (Eyber Straße 18 in 91522 Ansbach) erreichbar sein.

Leistungsbeschreibung – Los 2

Offenes Verfahren
Vergabe Rüstwagen
Stadt Ansbach

1	Fahrerkabine und Aufbau
1.1	Leseleuchte für Fahrer und Beifahrer, mit Schwanenhals.
1.2	Einbau von 3 Feuerwehrhelmhalterungen.
1.3	Einbau von 3 stabilen Kleiderhaken.
1.4	- Für die Bedienung der feuerwehrtechnischen Einbauten sind robuste Kippschalter und Kipptaster zu verwenden. Leitfabrikat: Hella Kippschalter Serie 570 (oder gleichwertig). - Diese sind mittig am Armaturenbrett in eine separate Schalterkonsole einzubauen. - Alle Schalter müssen mit eindeutigen Symbolen ausgestattet sein. - Die Symbole sind beim Einschalten des Standlichtes mit einer LED-Hintergrundbeleuchtung zu versehen. - Eine Bedienung als Folientastatur, Softkeys oder Bildschirmbeleuchtung ist nicht zulässig.
1.5	Im Sichtfeld des Fahrers sind Piktogramme mit den Fahrzeugabmessungen anzubringen.
1.6	Standheizung als Luftzusatzheizung für Fahrzeugkabine mit Zeitschaltuhr. Leitfabrikat: Webasto AIR TOP 2,5 kW (oder gleichwertig).
1.7	- Aufbau mit Geräteräumen. - Komplettes Aufbaugerippe aus nichtrostendem Material. - Alle Aufteilungen in sämtlichen Geräteräumen sowie Aufbaugerippe geschraubt und dreidimensional verstellbar (auch nachträglich). - Alle Geräteräume ohne Trennwände, um durchgehende Beladung zu ermöglichen. - Geräteräume mit gleichschließenden abschließbaren Drehstangenverschlüssen und Zuziehleiste.

Leistungsbeschreibung – Los 2

Offenes Verfahren
Vergabe Rüstwagen
Stadt Ansbach

	Aufbau muss elastisch und verwindungsfrei mittels Modulrahmen auf dem Fahrgestellrahmen gelagert sein.
1.8	- Aufbau zwischen Vorder- und Hinterachse sowie hinter der Hinterachse tiefgezogen. - Als Geräteräume verwendbar, durch Klappen verschließbar. - Klappen müssen rutschfest beschichtet sein (Rutschfestigkeit R13). - An Vorder- und Rückseite müssen gelbe Blinkleuchten montiert sein, die automatisch beim Öffnen der Geräteräume eingeschaltet werden. - Tragkraft je Auftritt mindestens 250 kg.
1.9	- Abklappbare Auftritte rechts und links im Bereich der Hinterachse, mit rutschfester Beschichtung R13. - Mit Innenkotflügel als Schutz gegen Verschmutzung. - Auftritte müssen mit den Auftritten der vorigen Position fluchten (sowohl in der Höhe als auch in der Tiefe). - An Vorder- und Rückseite müssen gelbe Blinkleuchten montiert sein, die automatisch beim Öffnen der Geräteräume eingeschaltet werden. - Tragkraft je Auftritt mindestens 250 kg.
1.10	- Endschalter für alle Rollläden und Klappen einschließlich Anzeige im Fahrerhaus von geöffneten Rollläden und/oder Klappen im Fahrerhaus. - Mechanischer Schutz der Kabelführung.
1.11	- Heckaufstiegsleiter aus Aluminium am Fahrzeugheck montiert. - Im Überstiegsbereich zum Aufbaudach sind zwei Übersteigbügel in gelber Signalfarbe zu verbauen.
1.12	Unterfahrschutz am Fahrzeugheck nach StVZO
1.13	- Aufbaudach begehbar und beleuchtet. - Dachabschluss durch hochgezogene Verblendung.

Leistungsbeschreibung – Los 2
Offenes Verfahren
Vergabe Rüstwagen
Stadt Ansbach

1.14	• 4 Dachkästen aus Aluminium. • LED-Beleuchtung der Dachkästen geschaltet über Heckaufstiegsleiter. • Zusätzliche Ausleuchtung des Aufbaudachs durch Dachkastenbeleuchtung auch bei geschlossenem Dachkasten. • Montage nach Absprache mit Auftraggeber.
1.15	• Lieferung und Montage eines Flaggenhalters. • Montage nach Absprache mit Auftraggeber.
2	Farbgebung, Oberflächenschutz und Konservierung
2.1	Lackierung Aufbau in RAL 3020.
2.2	• Beklebung: • Warnmarkierung am Heck (gelb-rot). • Konturmarkierung, umlaufend gelb in Gaps am Aufbau und Fahrerkabine nach DIN 14502-3, ECE R48, R104 / § 53 StVZO. • Die genaue Festlegung erfolgt im Baugespräch mit dem Auftraggeber.
2.3	Hohlraumkonservierung • Hohlraumkonservierung des gesamten Aufbaus einschließlich des Hilfsrahmens mit hochwertigen Konservierungsmitteln. • Erstellung entsprechender Konservierungspläne und Übergabe an Auftraggeber.
3	Winde • Hydraulische Zugeinrichtung nach DIN 14584 mit Treibmanticantrieb. Leitfabrikat: Rotzler TR 030/7 Fire (2-Gang) oder gleichwertig. • Notwendige Anpassungsarbeiten am Aufbau. • Nutzbare Seillänge mindestens 50 Meter.

Leistungsbeschreibung – Los 2

Offenes Verfahren
Vergabe Rüstwagen
Stadt Ansbach

	• Lastgang mit einer Nennzugkraft von 50 Kn. • Fernbedienung mit Lastanzeige, Restseillänge und Anzeige von Fehlermeldungen.
4	Stromversorgung, Beleuchtung und Elektrik
4.1	Ladesteckdose nach DIN 14690 (Normsteckdose) für Fahrzeugbatterie auf Fahrerseite.
4.2	Batterietrennschalter („NATO-Knochen“).
4.3	Fremdstartanschluss über NATO-Steckdose an der linken Fahrzeugseite.
4.4	• Kombi Fremdeinspeisung für Druckluft und Strom 230 V. • RettBox S Air (oder gleichwertig) an der linken Fahrzeugseite.
4.5	• Einbau und Verkabelung von insgesamt ca. 18 Stück angelieferten Ladehalterungen für diverse Geräte in Fahrerkabine und Aufbau; die genaue Festlegung erfolgt im Baugespräch mit dem Auftraggeber. • 2 HRT. • 2 Pelilleuchten (oder gleichwertig). • 1 Stromerzeuger. • 3 Handscheinwerfer. • 4 Doppelladegeräte für diverse Arbeits- und Rettungsgeräte. • 4 Euroblitzer (oder gleichwertig).
4.6	Lieferung und Einbau eines Unterspannungsschutzes für angeschlossene Ladegeräte, die bei Absinken der Bordspannung die Nebenverbraucher abschalten, so dass das Fahrzeug noch startfähig bleibt.
4.7	• Rückfahrkamerasystem mit automatischem Shutter. • Signal muss mit Einlegen des Rückwärtsganges automatisch auf ein im Fahrerhaus vorhandenes Display (Lardis / Radio) geschaltet werden. • Zusätzliche manuelle Schaltmöglichkeit zum Aktivieren des Kamerabildes.

Leistungsbeschreibung – Los 2
Offenes Verfahren
Vergabe Rüstwagen
Stadt Ansbach

	• Infrarot LEDs, die bei schlechten Sichtverhältnissen und schwachen Lichtverhältnissen automatisch aktiviert werden. • Kamera muss über eine integrierte Heizung verfügen. • Kamera muss durch ein robustes Gehäuse geschützt werden sowie der Schutzart IP68 entsprechen.
4.8	Geräteraumbeleuchtung für seitliche Geräteräume und Geräteraum Heck in LED-Technik, Schutzklasse IP 67.
4.9	Beleuchtung Aufbaudach (LED-Beleuchtung) geschaltet über Aufstiegsleiter.
4.10	• Lichtmast vorne (vorzugsweise zwischen Kabine und Aufbau); Montageort/genauere Festlegung erfolgt im Baugespräch mit dem Auftraggeber. • Pneumatisch ausfahrbar. • Elektrisch dreh- und schwenkbar. • Kabelfernbedienung, mit automatischer Verlastung. • Lichtpunkthöhe ca. 4,5 m. • Lichtbrücke mit 4 LED-Scheinwerfern mit jeweils ca. 7000 Lumen mit Scheinwerferhalterung. • Lichtbrücke muss über die verstärkte Lichtmaschine des Fahrzeuges betrieben werden (zwei Mal Nah und zwei Mal Fern). • Rundumkennleuchte blau eingeschaltet bei Mast ausgefahren und Blaulicht ein.
4.11	• Umfeldbeleuchtung, LED, außenliegend an den Fahrzeugseiten und am Fahrzeugheck. • Schaltung der Umfeldbeleuchtung aus dem Fahrerraum und Einsatzstellentaster.
4.12	• 2 LED- Weitbereich Scheinwerfer auf Fahrerhausdach vorn, 24V, jeweils ca. 7000 Lumen. • Schaltung der Scheinwerfer aus dem Fahrerraum.

Leistungsbeschreibung – Los 2

Offenes Verfahren
Vergabe Rüstwagen
Stadt Ansbach

4.13	• Einsatzstellentaster in Fahrertür integriert. • Bei geöffneter Fahrertür ohne Einsteigen bedienbar zur zentralen Schaltung von folgenden Funktionen: - Warnblinker - Heckwarneinrichtung - Umfeldbeleuchtung.
5	Signalanlagen
5.1	• 2 blaue LED Kennleuchten (vorzugsweise Einzelleuchten) auf Fahrerhausdach mit Astabweiser. • Kontrollleuchte in der Schalterkonsole im Fahrerhaus.
5.2	Warnanlage mit 4 Schallbechern und Kompressor. Leitfabrikat: Martin (oder gleichwertig).
5.3	Fußtaster zum zusätzlichen Schalten der „Martinhornanlage“.
5.4	„Bullhorn“ mit robustem Zugseil.
5.5	2 blaue Frontwarnleuchten (Straßenräumer) im Kühlergrill des Fahrerhauses integriert in LED-Ausführung.
5.6	• Heckwarneinrichtung in LED-Technologie. • 4 gelbe synchron blinkende Elemente mittig am Fahrzeugheck über dem Geräte- raum angebracht. • Schaltbar vom Fahrerhaus und Einsatzstellentaster. • Warnanzeige im Fahrerhaus. • Abgesichert über Feststellbremse.
5.7	• Dritte Rundumkennleuchte bzw. Heckblitzanlage blau. • Abstrahlrichtung zu den Fahrzeugseiten und Fahrzeugheck. • LED-Technik.

Leistungsbeschreibung – Los 2
Offenes Verfahren
Vergabe Rüstwagen
Stadt Ansbach

	Vorzugsweise am Fahrzeugheck links und rechts oben formschlüssig in die Aufbau-dachblende integriert.
6	Funkanlage
6.1	- Funkvorbereitung Digitalfunk bestehend aus Spannungswandler (mindestens 12 A) und Entstörfilter mit Leitungsführung in die Dachkonsole. - Kombi-Antenne (Tetra + GPS). - Antennenkabel von Antennenfuß bis in die Dachkonsole verlegt, um den Anschluss einer digitalen SE-Einheit zu gewährleisten. - Funkgerät Klemme 30 abfallverzögert über Zeitrelais.
6.2	Einbau einer angelieferten digitalen Funkanlage mit externen SIM Kartenleser (Verbau in Absprache mit dem Auftraggeber), Fabrikat Motorola.
7	Innenausbau und Lagerungen
	Bereits beim Auftraggeber vorhandene Ausrüstungsgegenstände, die im Folgenden mit „beigestellt“ bzw. „angeliefert“ gekennzeichnet sind, zählen nicht zum Lieferum-fang des Auftragnehmers.
7.1	Lagerungen für Standardbeladung Tabelle 1 RW DIN 14555-3:2025-11 (ohne Klammer-werte).
7.2	- Einlagern und Anpassen der angelieferten Ausrüstungsgegenstände durch den Auf-tragnehmer. - Für 3 Geräteräume müssen Schwenkwände vorgesehen werden. - Notwendige Tragecontainer müssen in Aluminium ausgeführt werden: - Aluminium-Tragecontainer müssen über Tragegriffe verfügen und in wasserdicht verschweißter Ausführung geliefert werden. - Alle Kanten der Container sind zur Vermeidung von Verletzungen entgratet und gebördelt ausgeführt sein. - Außerdem müssen die Container über eine Auszugsicherung verfügen.
7.3	Lagerung sämtlicher angelieferter Feuerlöscher auf Teleskopauszug.

Leistungsbeschreibung – Los 2
Offenes Verfahren
Vergabe Rüstwagen
Stadt Ansbach

7.4	Lagerung von 6 beigestellten Systemboxen auf Teleskopauszug zur Einzelentnahme für diverses Kleinmaterial.
7.5	Lagerung angelieferter Stromerzeuger auf Teleskopauszug und drehbar.
7.6	Lagerung der angelieferten Hydraulikwinden („Büffel“) auf Teleskopauszug.
7.7	Lagerung sämtlicher angelieferter Leitungsroller auf Teleskopauszug.
7.8	1 Druckluftschnellangriffshaspel (30 m) zum Betrieb von Plasmaschneidgerät und Hebekissen.
7.9	Lagerung für beigestellte Räumgeräte (Schaufeln, Besen, Gummischieber usw.) auf ab-senkbarer Schublade.
7.10	Lagerung für angelieferten Mehrzweckzug MZ 32 einschließlich Zubehör auf Tele-skopauszug (Ersatz MZ16).
7.11	Lagerung beigestellter Bretter und Kanthölzer in einem Dachkasten.
7.12	Lagerung von 1 beigestellter Akku-Handkreissäge.
7.13	Lagerung von 1 beigestellter Hygienebox.
7.14	Lagerung von 1 beigestellter Akku-Stichsäge.
7.15	Lagerung von 1 beigestelltem Akku-Trennschleifer.
7.16	Lagerung von 1 beigestelltem kleinen Bolzenschneider..
7.17	Lagerung von 1 beigestelltem Türöffnungssatz
7.18	Lagerung von beigestellten - 2 Dunggabeln - 2 Dunghaken.
7.19	Lagerung beigestellter 5 Säcke Ölbinder.
7.20	Lagerung beigestellter 2 Säcke Chemikalienbinder.
7.21	Lagerung von 1 beigestelltem Erdanker einschließlich Zubehör.

Leistungsbeschreibung – Los 2
Offenes Verfahren
Vergabe Rüstwagen
Stadt Ansbach

7.22	Lagerung von 1 beigestelltem Flaggensatz.
7.23	Lagerung beigestellter 2 Mulden.
7.24	Lagerung von 1 beigestelltem Leerfass, ca. 60 Liter.
7.25	Lagerung von 1 beigestellten Gulli-Ei.
7.26	Lagerung beigestellter Gewindestangen.
7.27	Lagerung beigestellter Hebebänder.
7.28	Lagerung von 1 beigestellter Rettungs-Boa.
7.29	Lagerung von 1 beigestelltem Akku-Schlagschrauber.
7.30	Lagerung von 1 beigestellter Holzwerkzeugkiste.
7.31	Lagerung von angelieferten - 1 Packung Infektionsschutzhandschuhe - 3 Klappvisieren im Führerhaus.
7.32	Lagerung von 4 angelieferten Klappvisiere im Aufbau.
7.33	Lagerung von 2 angelieferten Sandblechen.
7.34	Lagerung von 2 beigestellten Sichtschutz.
7.35	Lagerung beigestellter Vakuummatratze.
7.36	Lagerung von angelieferten PKW Unterlegkeile.
7.37	Lagerung beigestellter Unterlegrollen Stahl.
7.38	Lagerung von 10 beigestellten Verkehrsleitkegel 750mm hoch.
7.39	Lagerung beigestellter Zugketten.
7.40	Lagerung beigestellter Wasserschieberschlüssel.
7.41	Lagerung von 1 beigestellten Loadpads (Fa. Weber).

Leistungsbeschreibung – Los 2

Offenes Verfahren
Vergabe Rüstwagen
Stadt Ansbach

7.42	Lagerung von 1 weiteren beigestellten Rettungsplattform nach DIN 14830-RP.
7.43	Lagerung von 1 beigestellter Kiste für Pfropfen und Keile.
7.44	Lagerung von 1 beigestelltem Drucklüfter mit Schachtring.
7.45	Lagerung von 1 beigestellten Notfallrucksackes (anstelle eines Verbandkastens).
7.46	<u>Bedarfsposition:</u> 2 Absenkbare Auszüge im Heck.
8	Dokumentationen • Bedienungsanleitung mit Serviceplan schriftlich (in deutscher Sprache) für den feuerwehrtechnischen Aufbau und allen eingebauten Zusatzaggregaten, zusätzlich als pdf-Datei (zu liefern als USB-Stick). • Elektroschaltplan mit DIN-Symbolen schriftlich (in deutscher Sprache), zusätzlich als pdf-Datei (zu liefern als USB-Stick). • Pneumatikschaltplan mit DIN-Symbolen schriftlich (in deutscher Sprache), zusätzlich als pdf-Datei (zu liefern als USB-Stick). • Schaltpläne für die gesamte Aufbautechnik und die Funktechnik. • Ersatzzeilliste für den Aufbau: - Der Auftragnehmer hat Ersatzteillieferungen für einen Zeitraum von 10 Jahren nach Abholung des Rüstwagens sicherzustellen. • Ersatzteilliste für mitgelieferte Einrichtungen (z.B. Sondersignalanlage, Heckabsicherung): - Der Auftragnehmer hat Ersatzteillieferungen für einen Zeitraum von 10 Jahren nach Abholung des Rüstwagens sicherzustellen. • Konservierungsplan.
9	Gewichtsbilanz • Erstellung einer detaillierten Gewichtsbilanz für das fertiggestellte Gesamtfahrzeug und Übergabe an den Auftraggeber spätestens bei Abnahme.

Leistungsbeschreibung – Los 2

Offenes Verfahren
Vergabe Rüstwagen
Stadt Ansbach

	- Das Wiegeprotokoll muss (unter Einbeziehung der fahrgestellseitigen Vorgaben bzw. Grenzen) mindestens enthalten: - zulässiges und tatsächliches Gesamtgewicht - Gesamtgewicht der Vorderachse und der Hinterachse - Gesamtgewicht rechter und linker Radstand - vorhandene Gewichtsreserve.
10	Energiebilanz - Erstellung einer detaillierten Energiebilanz für das fertiggestellte Gesamtfahrzeug und die darin verbaute Technik, in Absprache mit dem Fahrgestellhersteller. - In der Energiebilanz sind sowohl das reine Fahrgestell mit allen Verbrauchern (z.B. Abblendlicht, Nebellicht) als auch die gesamte technische Zusatzbeladung (z.B. Sondersignalanlage, Funk, Akkulampen) mit den einzelnen Verbrauchern im ungünstigsten (höchste Leistungsaufnahme) zu betrachten und detailliert aufzuschlüsseln; hierbei ist insbesondere die Lichtmaschine im kritischen Leerlaufbereich zu betrachten. - Die Energiebilanz muss folgende Betriebszustände beschreiben und aufgeschlüsselt darstellen: - Anfahrt zur Einsatzstelle - Stand an der Einsatzstelle mit laufendem Motor - Stand an der Einsatzstelle mit stehendem Motor - Stand in der Fahrzeughalle mit Netzanschluss 230 V.
11	Projektmanagement und Abstimmung Fahrgestell/Aufbau - Für die reibungslose Vertragsabwicklung wird seitens des Auftraggebers ein Projektteam gebildet. Der Auftragnehmer zu Los 2 hat zu diesem Zweck mindestens einen Projektbeauftragten namentlich zu benennen. - Gemeinsame Gespräche (u.a. Konstruktionsgespräche, notwendige Änderungen am Fahrgestell, Ausführung des Aufbaus, Festlegung der äußeren Gestaltung des Fahrzeugs, Gestaltung des Innenausbaus) zwischen den Projektbeauftragten des Auftraggebers und Auftragnehmers zu Los 2 müssen spätestens 4 Wochen nach Auftragserteilung erfolgen. Die hierzu erforderlichen Unterlagen (z.B. Fahrzeugaufbauzeichnungen) sind dem Auftraggeber durch den Auftragnehmer zu Los 2 mindestens 1 Woche vor dem Gespräch zur Verfügung zu stellen.

Leistungsbeschreibung – Los 2

Offenes Verfahren
Vergabe Rüstwagen
Stadt Ansbach

	• Alle im Zuge der Projektrealisierung zwischen den Projektbeauftragten abgestimmten Detailplanungen müssen vom Auftragnehmer schriftlich festgehalten und der Stadt Ansbach kurzfristig (längstens nach 8 Tagen) zugeleitet werden. • Notwendige Abstimmungsgespräche (z.B. bezüglich des Nebenantriebs, der Rahmengröße) sind vom feuerwehrtechnischen Aufbauhersteller (Los 2) direkt mit dem Fahrgestellhersteller (Los 1) zu führen. Der Fahrgestellhersteller (Los 1) wird dem Aufbauhersteller (Los 2) nach Abschluss des Vergabeverfahrens mitgeteilt.
12	Zeitplan • Vom Auftragnehmer wird spätestens 4 Wochen nach Auftragserteilung ein detaillierter Terminplan zur Auftragsrealisierung vorgelegt und mit der Stadt Ansbach abgestimmt. In diesem Zeitplan ist der Termin für die Fahrgestellabnahme durch den Auftraggeber festzuhalten. Änderungen, die sich aus der Projektrealisierung oder fehlender Zulieferung (z. B. des Fahrgestells) ergeben, sind zwischen den Projektbeauftragten unverzüglich abzustimmen. Die Übergabe des Fahrzeugs muss bis spätestens 30.6.2028 erfolgen.
13	Ausführungsunterlagen • Maximal 8 Wochen nach Zuschlag/Auftragserteilung sind dem Auftraggeber jeweils in zweifacher Ausfertigung einzureichen: - Dach-, beide Seiten-, Front- und Heckansichten - Beladepläne - Fahrzeugbeschreibungen - Maße und Gewichtsbilanz (gerechnet bei voller Beladung).
14	Geräteprüfung • Die Einhaltung der Leistungsbeschreibung, insbesondere der Regeln, Vorschriften und Normen, wird im Rahmen der Bauaufsicht durch das Projektteam der Stadt Ansbach stichprobenartig bei der Rohbau- und der Gebrauchsabnahme überprüft. • Darüber hinaus kann sich das Projektteam der Stadt Ansbach kurzfristig von der vertragsgemäßen Ausführung der Leistung unterrichten oder unterrichten lassen, insbesondere über den Stand der Arbeiten, die Einhaltung der Qualitätsforderungen und die Arbeitsgüte.

Leistungsbeschreibung – Los 2
Offenes Verfahren
Vergabe Rüstwagen
Stadt Ansbach

15	Rohbauabnahme • Das Projektteam der Stadt Ansbach führt unter Anwesenheit des Projektbeauftragten des Auftragnehmers am Herstellungsort eine Rohbauabnahme des Fahrzeugs durch. Sie erstreckt sich auf die Funktions- und Leistungsfähigkeit des gesamten Fahrzeugs einschließlich der fest installierten und verstaute Aggregate und Gerätschaften sowie der ausschreibungskonformen Übereinstimmung des Fahrzeugs. • Über die Abnahme wird vom Auftragnehmer ein Protokoll gefertigt und mit der Stadt Ansbach abgestimmt. • Der Termin für die Rohbauabnahme muss so gewählt werden, dass alle tragenden Konstruktionen sowie die Einbauten fest installierter Aggregate besichtigt werden können, bevor die Verkleidungen montiert werden. • Festgestellte Mängel hat der Auftragnehmer innerhalb einer festzusetzenden Frist zu beseitigen. Mängel die bei der Rohbauabnahme nicht festgestellt wurden oder vom Auftragnehmer innerhalb der festgesetzten Frist nicht beseitigt wurden, müssen vom Auftragnehmer zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen der Gewährleistung kostenfrei beseitigt werden.
16	Gebrauchsabnahme • Die Gebrauchsabnahme (Fahrgestell und feuerwehrtechnischer Aufbau) einschließlich aller eingebauten Aggregate erfolgt auf Veranlassung des Auftragnehmers durch eine vom Auftragnehmer bestimmte unabhängigen Prüfstelle (z.B. TÜV, DEKRA) auf Kosten des Auftragnehmers. Der Abnahmeort wird zwischen der beauftragten Prüfungsstelle und dem Auftragnehmer abgestimmt. • Die Mängelliste der Prüfungseinrichtung ist dem Auftraggeber zur Verfügung zu stellen. • Festgestellte Mängel hat der Auftragnehmer innerhalb einer festgesetzten Frist zu beseitigen. Mängel, die bei der Abnahme nicht festgestellt wurden oder vom Auftragnehmer innerhalb der festgesetzten Frist nicht beseitigt wurden, müssen vom Auftragnehmer auch zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen der Gewährleistung kostenlos beseitigt werden.
17	TÜV-Abnahme • Auf Kosten des Auftragnehmers muss das Fahrzeug vor der Auslieferung vom TÜV (oder gleichwertig) abgenommen werden (siehe oben).

Leistungsbeschreibung – Los 2

Offenes Verfahren
Vergabe Rüstwagen
Stadt Ansbach

	Ausstellung entsprechender Fahrzeugpapiere, z.B. notwendige Ausnahmegenehmigungen und Unterlagen der TÜV-Abnahme.
18	Abholung - Das Projektteam (bis zu 5 Teilnehmer) der Stadt Ansbach wird bei der Abholung das Fahrzeug überprüfen. - Der Abholtermin ist rechtzeitig (mindestens 2 Wochen vorher, in Schriftform) mit dem Projektteam der Stadt Ansbach abzustimmen. Eine Abholung außerhalb des Hoheitsgebietes der Bundesrepublik Deutschland ist nur möglich, wenn der Auftragnehmer alle dem Auftraggeber damit verbundenen Kosten (z.B. Reise- und Übernachtungskosten) übernimmt. - Festgestellte Mängel hat der Auftragnehmer möglichst am Abholtermin zu beseitigen. Mängel, die bei der Abnahme nicht festgestellt wurden oder vom Auftragnehmer am Abholtermin nicht beseitigt wurden, müssen vom Auftragnehmer auch zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen der Gewährleistung kostenfrei beseitigt werden. - Nimmt der Auftraggeber das Fahrzeug bei Abholung wegen festgestellter Mängel nicht ab und werden diese am Abholtermin nicht beseitigt (maximal 5 Stunden), legt der Auftraggeber einen neuen Abholtermin fest. Die Verzugsfrist wird dadurch nicht beeinflusst. Der Auftragnehmer hat die für den neuen Abholtermin dem Auftraggeber entstehenden Kosten (z.B. Reise- und Übernachtungskosten) für maximal 5 Personen zu erstatten. - Die Kennzeichenschilder werden vom Auftraggeber dem Auftragnehmer zur Verfügung gestellt und müssen vom Auftragnehmer montiert werden. Erforderliche Unterlagen für die Fahrzeugzulassung sind spätestens 7 Kalendertage vor der Abholung bereitzustellen und per Einschreiben an den Auftraggeber zu senden.
19	Einweisung Der Auftragnehmer hat das Projektteam des Auftraggebers am Ort des Auftragnehmers bei Abholung des Fahrzeugs einzuweisen/zu schulen.
20	Kanten Gesamter Aufbau ohne scharfe Kanten (Definition scharfe Kanten bei harten bzw. metallischen Werkstoffen: $r > 2,5 \text{ mm}$).

Leistungsbeschreibung – Los 2
Offenes Verfahren
Vergabe Rüstwagen
Stadt Ansbach

21	Kantenschutz • Alle Türen und Klappen mit Kantenschutz.
22	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) • Alle Bauteile des Aufbaus sind entstört und störstrahlungssicher einzubauen. Eine elektromagnetische Beeinflussung muss ausgeschlossen werden. Im Rahmen der Fahrzeugabnahme nach § 21 StVZO muss das gesamte Fahrzeug den Anforderungen des § 55a StVZO entsprechen. Die EMV-Richtlinie 2004/104/EG ist einzuhalten. Die elektromagnetische Verträglichkeit (nach EMVG) für das gelieferte Fahrzeug einschließlich aller im Fahrzeug montierten Geräte und Einbauten ist durch den Auftragnehmer von Los 2 (Feuerwehrtechnischer Aufbau) zu bescheinigen.
23	Auspuffanlage • Auspuffmündung der Abgasanlage nach außen geführt. • Ausführung muss mit System Blaschke kompatibel sein und den Aufbaurichtlinien des Fahrgestellherstellers entsprechen.